

Statistischer Jahresbericht 2009

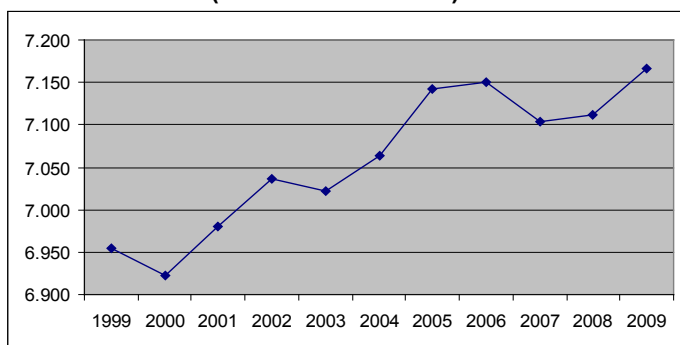
GESAMTEINWOHNERZAHL

am 31.12.1999	=	6.955
am 31.12.2000	=	6.923
am 31.12.2001	=	6.981
am 31.12.2002	=	7.037
am 31.12.2003	=	7.022
am 31.12.2004	=	7.063
am 31.12.2005	=	7.143
am 31.12.2006	=	7.151
am 31.12.2007	=	7.104
am 31.12.2008	=	7.112
am 31.12.2009	=	7.167

Davon 60 mit Nebenwohnsitz

Zuzüglich 374 Angehörige der US-Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht.

Einwohnerentwicklung 1999 bis 2009 (Zahlen siehe oben)



WOHNBEVÖLKERUNG	2009	2008	2007
Gesamt	7.056	6.992	6.974

Deutsche	6.555	6.529	6.501
Ausländer	501	463	473
Männliche Personen	3.460	3.416	3.414
Weibliche Personen	3.596	3.576	3.560
evangelischen Glaubens	2.594	2.612	2.658
katholischen Glaubens	2.593	2.582	2.598
Sonst. Glaubensgemeinschaften	1.869	1.798	1.718

Einwohner = alle natürlichen Personen, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, gleichgültig, ob mit Haupt- oder Nebenwohnsitz.

Wohnbevölkerung = alle natürlichen Personen, die in Reilingen mit Hauptwohnsitz polizeilich gemeldet sind. Nicht berücksichtigt sind so genannte „Altfälle“ (Zuordnung nach altem Melderecht vor 1983) und Angehörige der US-Streitkräfte, die in Reilingen polizeilich gemeldet sind, für die jedoch keine Meldepflicht besteht.

ALTERSSTRUKTUR Wohnbevölkerung	2009 männl.	2009 weibl.	2009 Gesamt
bis 5 Jahre	143	140	283
6 bis 14 Jahre	318	319	637
15 bis 17 Jahre	119	106	225
18 bis 64 Jahre	2.302	2.294	4.596
65 Jahre und älter	578	737	1.315

BEVÖLKERUNGSBEWEGUNG	2009	2008	2007
Veränderung Personen	+ 71	+ 19	- 35
Zuzüge	515	592	420
Wegzüge	442	549	441
Geburten	70	52	49
Sterbefälle	72	76	63

Unter den Ausländern sind 49 Nationalitäten vertreten. Ihre Staatsangehörigkeit unterteilt sich in:

Nationalität	2009	2008	2007
Afghanen	1	2	1
Algerier	0	1	0
Amerikaner *	36	35	34
Belgier	0	0	1
Bosnier	13	15	16
Brasilianer	4	3	2
Briten	10	12	13
Bulgaren	6	6	1
Chinesen	6	6	9
Dänen	3	3	2
Ehemalige Serben	27	32	38
Finnen	1	1	1
Franzosen	5	5	7
Georgier	2	2	2
Griechen	24	31	31
Inder	4	4	1
Iraker	2	1	0
Iraner	3	2	0
Iren	1	1	1
Isländer	2	2	2
Italiener	31	32	38
Japaner	1	1	1
Kanadier	1	1	1
Kasachen	4	4	5
Kenianer	2	2	2
Kongolesen	1	1	1
Kosovaren	1	0	0
Kroaten	10	12	9
Laoten	1	1	1
Letten	5	0	0
Libanesen	1	1	1
Litauer	2	2	3
Makedonier	2	2	2
Marokkaner	6	6	7
Mauretanier	0	0	1
Mexikaner	0	0	1
Niederländer	5	3	4
Österreicher	11	11	11
Philippiner	1	1	1
Polen	37	24	15
Portugiesen	10	10	7
Rumänen	6	18	4
Russen	9	8	5
Schweizer	3	3	4
Serben	5	0	3
Slowaken	4	3	4
Slowenen	2	2	2
Spanier	9	8	9
Thailänder	10	12	12
Tschechen	2	1	1
Türken	181	175	180
Ukrainer	3	1	1
Ungarn	4	4	6

* (ohne Angehörige der US- und der kanadischen Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht)

Höchste jemals verzeichnete Einwohnerzahl Jeder 24. Reilinger ist 80 Jahre und älter

Glaukt man den Demographen wird Deutschlands Bevölkerung bis zum Jahr 2060 von derzeit 82 Millionen auf 65 bis 70 Millionen Menschen schrumpfen. Erstmals seit 25 Jahren ist 2008 auch in Baden-Württemberg die Einwohnerzahl zurückgegangen. Bereits seit 2005 gibt es keinen Geburtenüberschuss mehr. Nach vier Jahren stagnierender oder sinkender Zahlen weist dagegen die Einwohnerstatistik für Reilingen für das Jahr 2009 wieder ein Plus von 64 Personen auf. Mit einer Wohnbevölkerung von insgesamt 7.056 wurde zudem die höchste jemals verzeichnete Einwohnerzahl registriert.

Wie schon in den letzten drei Jahren festzustellen, sind mehr Reilinger verstorben, als geboren wurden. 70 Geburten (VJ 52) stehen 72 Sterbefälle (VJ 76) gegenüber. Das Plus an neu Zugezogenen kann das Geburtendefizit jedoch problemlos ausgleichen. Aber ohne die große Zahl von meldepflichtigen Erntehelfern aus Rumänien und Polen würde sich wohl auch in Reilingen der schon seit Jahren anhaltende und landesweit festzustellende Schrumpfungsprozess fortsetzen. Die Reilinger Wohnbevölkerung, das sind alle polizeilich gemeldeten Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde, setzte sich zum Jahresende aus 3.460 (VJ 3.416) Männern und 3.596 (VJ 3.576) Frauen zusammen. 501 Einwohner (VJ 463) mit ausländischer Staatsangehörigkeit, verteilt auf 49 Nationen, sind registriert. Zudem wohnen in Reilingen 374 (VJ 374) Angehörige der US-Streitkräfte, für die keine Meldepflicht besteht. Sie sind somit auch nicht bei der Gesamteinwohnerzahl berücksichtigt. Die tatsächliche Einwohnerzahl liegt damit noch deutlich höher, als es uns die amtlichen Statistiken aufzeigen.

Im Jahr 2060 werden in Deutschland voraussichtlich fast genauso viele Menschen über 80 wie Kinder und Teenager unter 20 leben. Das geht aus einer im November 2009 veröffentlichten Studie des Statistischen Bundesamtes hervor. Während heute nur etwa jeder 20ste in Deutschland 80 Jahre oder älter ist, wird im Jahr 2060 etwa jeder siebte hoch betagt sein. Zum Vergleich: Ende 2009 waren in Reilingen 287 Bürger und damit jeder 24. Reilinger 80 Jahre und älter.

Die älteste Reilinger Bewohnerin ist Frau Ottilie Stein. Sie konnte am 17.02.2010 ihren 100. Geburtstag feiern. Ältester Bürger ist Herr Heinz Förster, der am 26.05.2009 92 Jahre alt wurde.

Das Durchschnittsalter in Reilingen liegt derzeit bei 42,52 Jahren, im Rhein-Neckar-Kreis bei 43 Jahren und landesweit bei 42,2 Jahren. Tatsächlich ist die durchschnittliche Lebenserwartung in Baden-Württemberg seit den 70er Jahren um neun Jahre gestiegen. Und die Lebenserwartung steigt weiter, auch für ältere Menschen. Im Jahr 2050 wird die durchschnittliche Lebenserwartung bei fast 90 Jahren liegen. 100 wird dann fast jeder zweite.

EINBÜRGERUNGEN

Im Jahr 2009 haben insgesamt 4 ausländische Mitbürger verschiedener Nationalitäten die deutsche Staatsangehörigkeit beantragt (Vj. 5). Eingebürgert wurden 5 (Vj. 4) ausländische Mitbürger.

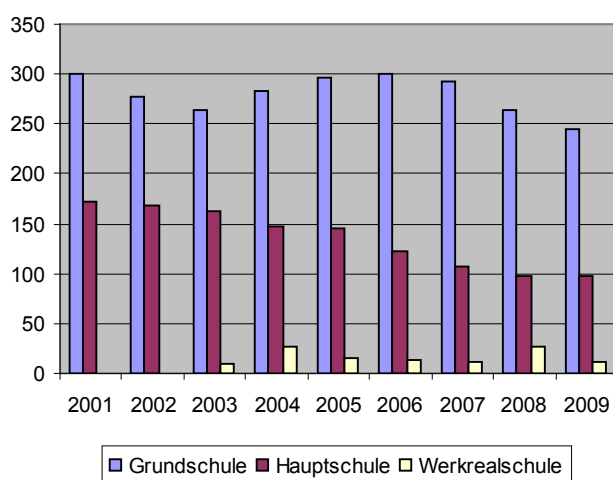
KRAFTFAHRZEUGE	2009	2008	2007
Gesamt	4.758	4.701	5.150

FERIENPROGRAMM

2009 fanden im Rahmen der Ferienprogrammaktion 33 (Vj. 34) Veranstaltungen statt. Daran haben 224 Kinder teilgenommen (Vj. 227).

SCHULSTATISTIK	Schüler	Vj.	Klassen	Vj.
Grundschule	244	263	10	11
Hauptschule	98	98	5	5
Werkrealschule	12	26	1	1
Gesamt	354	387	16	17
davon Aussiedler	0	0		
davon Ausländer	21	29		
Hort an der Schule	20	17		
Kernzeitbetreuung	78	70		

Entwicklung der Schülerzahlen



AUS DEM GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzungen	2009	2008	2007
Öffentlich	11	11	10
nichtöffentlich	11	11	10
Tagesordnungspunkte			
öffentlich	129	120	114
nichtöffentlich	63	63	56
Gesamt	192	183	170
Bürgerversammlungen	0	0	0
Ausschuss für Umwelt und Natur/AK Lokale Agenda	0	0	0
Kindergartenausschuss	0	1	2
Kultur-, Sozial-, Hallen- und Sportausschuss	0	1	0
Techn. Ausschuss	10	10	11
Verwaltungsausschuss	12	11	10
Umlegungsausschuss	0	0	0

GEMEINDEBEDIENTETE	2009	2008	2007
Beamte	6	7	8
Beschäftigte	43	44	48
davon Vollzeitbeschäftigte	28	29	29
davon Elternzeit	0	0	0
davon Altersteilzeit	1	1	1
davon Teilzeitbeschäftigte	7	7	11
davon Auszubildende	1	1	2
davon geringf. Beschäftigte	6	5	7
Bereitstellung von Arbeitsgelegenheiten „Hartz IV“	1	3	2

Die Ergebnisse der **FINANZVERWALTUNG** werden alljährlich in Zusammenhang mit der Jahresrechnung dargestellt.

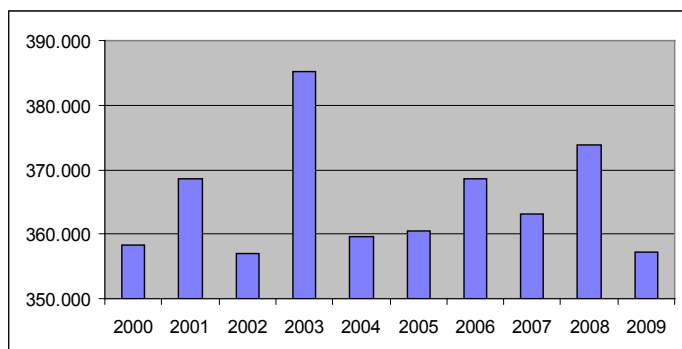
STEUERAUFKOMMEN	Euro
Gesamt 2009	2.450.417,93
2008	2.419.131,41
2007	2.312.516,93
Grundsteuer A	8.687,92
2008	15.902,93
2007	9.476,33
Grundsteuer B	715.361,10
2008	717.005,49
2007	709.774,00
Gewerbesteuer	1.690.713,91
2008	1.588.644,76
2007	1.561.338,71
Hundesteuer	27.975,00
2008	26.860,40
2007	24.607,89
Vergnügungssteuer	7.680,00
2008	6.266,61
2007	7.320,00
GRUNDERWERB	62.740,00
2008	64.451,22
2007	809.792,80

WASSERLIEFERUNG

Die gesamte Wasserlieferung des Zweckverbandes Wasserversorgung Südkreis Mannheim belief sich auf **382.868 m³** (2008 = 386.502 m³, 2007 = 370.530 m³, 2006 = 409.331 m³, 2005 = 385.110 m³).

2009 wurden **357.255 m³** verbraucht (2008 = 373.866 m³, 2007 = 363.020 m³, 2006 = 368.494 m³, 2005 = 360.498 m³).

Wasserverbrauch 2000 – 2009



HUNDEHALTUNGEN

Zum 31.12.2009 waren in unserer Gemeinde 409 Hundehaltungen mit 447 Hunden registriert (2008 = 401/444, 2007 = 388/420).

Folgende **VORGÄNGE** wurden im vergangenen Kalenderjahr bearbeitet:

ORDNUNGSWESEN	2009	2008	2007
Polizeiliche Führungszeugnisse	240	199	203
Führerscheinanträge	189	131	127
Lohnsteuerkarten	4.968	4.951	4.926
Auszüge aus dem Gewerbezentralregister	31	29	36
Gewerbean-, ab- und -ummeldungen	209	250	202
Fischereisanträge	34	28	36
Eingegangene Fundsachen	99	123	116
davon Fahrräder	39	43	48

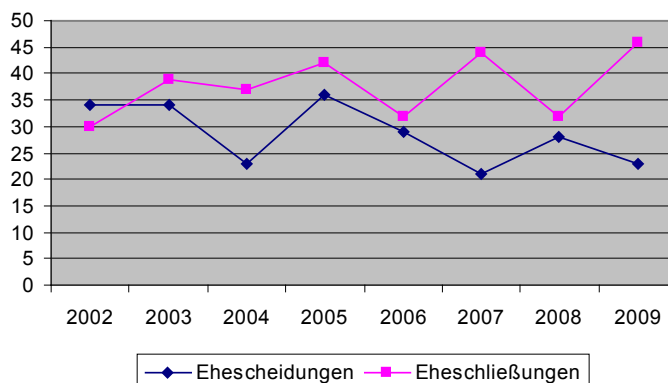
zurückgegebene Fundsachen an Eigentümer bzw. Finder (bei Ablauf der Aufbewahrungsfrist)	22	49	36
davon Fahrräder	4	17	8
verlorene oder entwendete Gegenstände	22	35	35

SOZIALWESEN	2009	2008	2007
Wohnberechtigungsscheine	4	12	10
Miet- und Lastenzuschussanträge	152	63	68
Rundfunkgebührenbefreiungen	107	125	127
Schwerbehindertenausweise	218	132	191
Bundeserziehungsgeldanträge	57	40	53
Landeserziehungsgeldanträge	14	12	28
Beratungsgespräche SGB II	107	115	111
Anträge auf Leistungen nach dem SGB II/ALG II	15	21	33
Anträge auf einmalige Leistungen SGB II	34	30	37
Anträge auf Leistungen nach dem SGB XII	58	61	49
Anträge auf einmalige Leistungen nach dem SGB XII	17	16	12
Anträge auf Übernahme der Kindergartenbeiträge	31	33	27
Anträge auf Unterhaltsvorschussleistungen	9	12	20
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort		1.180	1.219
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort		2.656	2.612
Berufseinpender		801	827
Berufsauspender		2.277	2.220
Arbeitslose	176	127	164

RENTENANGELEGENHEITEN	2009	2008	2007
Kontenklärungsanträge	61	79	86
Rentenanträge	85	90	81
Landwirtschaftliche Alterskasse	1	2	1

STANDESWESEN	2009	2008	2007
Geburten	70	52	49
davon in Reilingen	0	0	0
Sterbefälle	72	76	63
davon in Reilingen	37	41	35
Eheschließungen	46	32	44
davon in Reilingen	35	28	34
Ehescheidungen	23	28	21

Eheschließungen und -scheidungen

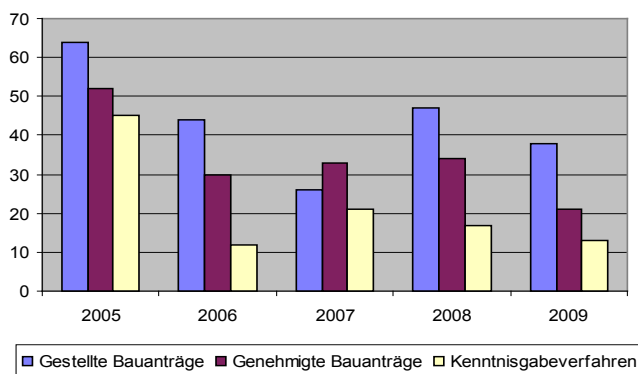


GRUNDBUCHWESEN	2009	2008	2007
Grundbuchtage	42	41	42
Unterschriftsbelegungen	112	151	72
Eigentumswechsel	234	305	276
Hypotheken- und Grundschuld-Eintragungen	96	103	158
Eintragungen in II. Abteilung (Wohnrechte, Dienstbarkeiten etc.)	139	128	120
Eintragungen, wie Wohnungs-, Teileigentum und Erbbaurechte	5	5	2
Hypotheken- und Grundschuldbriefe	6	9	13
Vollzug von Veränderungsnachweisen	4	56	11
Umlegung	0	0	0
Sonstige Einträge und Löschungen	668	819	819
Andere Geschäfte	903	924	720

PASSWESEN	2009	2008	2007
Kinderausweise	85	107	148
vorläufige Personalausweise	69	43	46
vorläufige Reisepässe	7	7	10
neue Personalausweise	739	720	515
Europapässe	326	283	288

BAUWESEN	2009	2008	2007
Gestellte Baugenehmigungsanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	38	47	26
Genehmigte Bauanträge/Bauvoranfragen/Befreiungen	21	34	33
Kennntisgabeverfahren	13	17	21
abgelehnte Bauanträge	0	1	0
Negativatteste	49	59	51
LKB-Neubaudarlehen	1	1	2

Entwicklung der Bauanträge



Ortskernsanierung

Seit November 2004 sollen im Rahmen der Ortskernsanierung städtebauliche Missstände behoben und qualitativ hochwertige Bausubstanz erneuert werden. Rund 40 Eigentümer innerhalb des ca. 4,5 ha großen Sanierungsgebiets haben bereits Ordnungs- bzw. Modernisierungsmaßnahmen geplant, begonnen oder gar abgeschlossen. Diese aktiven Beiträge zur innerörtlichen Erneuerung mit einem förderfähigen Volumen von insgesamt knapp zwei Millionen Euro werden durch Land und Kommune mit bislang rund 585.000 Euro an Zuschüssen unterstützt.

Auch die Gemeinde sowie die Kommunale Wohnungsgesellschaft Reilingen mbH tragen aktiv zur Stärkung des Ortskerns bei. Der Abbruch des alten REWE-Marktes in der Hauptstraße und dessen Neubau stellt ein wichtiges Projekt der Ortskernsanierung dar. Zur Sicherung der örtlichen Nahversorgung werden insgesamt rund 2,43 Millionen Euro netto investiert.

Bauleitplanverfahren

Das Bauleitplanverfahren zur Neuaufstellung des Bebauungsplanes „Ortserweiterung West“ ist weiter vorgeschritten. Der ursprüngliche, in viele Einzelpläne zerstückelte Bebauungsplan aus dem Jahr 1967 wird den heutigen baurechtlichen Grundlagen und der derzeit vorherrschenden Siedlungsstruktur angepasst. Mit der Rechtskraft des modifizierten Bebauungsplans ist demnächst zu rechnen.

Zum zweiten Mal geändert wurde der Bebauungsplan „Herten“. Damit wurde eine zusätzliche Baumöglichkeit geschaffen.

Fortschritte sind auch bei der Ortsrandbebauung „Fröschau/Wörsch, 1. Abschnitt“ zu verzeichnen. Alle Umlegungsbeteiligte haben sich mittlerweile mit der Umlegung einverstanden erklärt. In einem nächsten Schritt wird die Erschließung des Baugebiets eingeleitet.

Mittlerweile hat auch der Vorentwurf des Flächennutzungsplans der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft öffentlich ausgelegt. Das Verfahren wird in diesem Jahr fortgesetzt.

Infrastruktur

Um die örtliche Infrastruktur aufrechtzuerhalten und zu erweitern ist jedes Jahr ein beachtliches Investitionsprogramm zu bewältigen.

Schwerpunkt der Investitionen im vergangenen Jahr war die Instandsetzung der Friedens-, Robert-Koch- und Kantstraße. Die Erneuerung der Kanalisation, der Wasserversorgungsleitungen und des Straßenbelags hat lediglich fünf Monate Bauzeit in Anspruch genommen. Rund 1,23 Millionen Euro wurden hierfür aufgewendet.



Foto: svS

Um die Wasserqualität zu verbessern und den Brandschutz zu erhöhen war ein Austausch der Wasserleitungen in der Fritz-Mannherz-Sporthalle dringend erforderlich. Gleichzeitig wurden alle Deckenleuchten durch energiesparende Leuchten ersetzt, um den Energieverbrauch nachhaltig zu senken.

Ebenfalls energetisch saniert wurde das Gemeindewohnhaus in der Hockenheimer Straße 59. Eine zentrale Gas-Brennwert-Heizung sowie eine Wärmedämmung sorgen künftig für einen geringeren Energieaufwand.

Der Energieeinsparung soll auch die Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf Natriumdampflampen dienen. Hochwertige Leuchtkörper wurden zudem in den Baugebieten „Kurze Lach“ und „Viehtrieb“ installiert. Durch eine gezielte, individuelle Steuerung einzelner Leuchten lässt sich der Energieaufwand weiter senken.

Mit diesen Maßnahmen setzt die Gemeinde ihren Beitrag zum Klimaschutz weiter fort.

Beachtenswert sind daneben auch die zahlreichen kleineren Investitionen, die notwendig sind, um die vielfältigen Aufgaben aus den verschiedensten Bereichen zu erfüllen und sämtliche öffentliche Einrichtungen instand zu halten. Jährlich werden erhebliche Mittel eingesetzt, um unseren Bürgern eine gut ausgebaute und gepflegte Infrastruktur bieten zu können.

INTERNET-STATISTIK 2009

Mit dem Jahreswechsel 2008 / 2009 hatte die Gemeindeverwaltung die Homepage an die wachsenden Erfordernisse der Zeit angepasst, komplett überarbeitet und online gestellt. Die Gemeindeplattform präsentiert sich seitdem mit modernem Design und ist komplett barrierefrei, d.h. behindertengerecht aufgebaut. Mit der Einbindung des neu programmierten Landesportals service-BW im Dezember 2009 erhalten die Bürger nun noch mehr Informationen. Gleichzeitig wurden die Vorgaben der EU-Dienstleistungsrichtlinie umgesetzt.

Durch diese Neuerung konnte die Homepage wieder eine steigende Besucherzahl verzeichnen. Die Domain www.reilingen.de wurde im Jahr 2009 insgesamt 224.836 mal aufgerufen (2008: 211.222, 2007: 266.196, 2006: 188.008, 2005: 149.813 erfolgreiche Seitenaufrufe; nicht erfolgreiche oder abgebrochene Aufrufe werden nicht gezählt).

Die am häufigsten besuchte Seite ist natürlich die Startseite. Danach folgen die Seiten mit den aktuellen Nachrichten, die Seiten mit den standesamtlichen Nachrichten und den Wochenterminen. Im Downloadbereich wurden die Fahrpläne am häufigsten abgerufen.

Die häufigsten Domains der Besucher sind dabei die mit den Endungen .de, .com, und .net.

Innerhalb Europas kommen die meisten Besucher aus der Schweiz, Österreich, Frankreich und den Niederlanden. Aus den USA, Kanada und Israel kommen die meisten außereuropäischen Zugriffe. Allerdings wird die Reilinger Homepage weltweit aufgerufen: Unter den „Exoten“ sind Länder wie Georgien, Südkorea, Hongkong oder Namibia.

Der dabei am häufigsten genutzte Provider war T-Online, gefolgt von AOL und Yahoo. Auch viele Gemeinden aus Baden-Württemberg haben über das gemeinsame Rechenzentrum auf die Internetseiten zugegriffen.